

Baron zu Siedow & Siedow,

Ich dank Ihnen warm  
 für die Gefahrung der  
 Zeitung und die für den  
 August - Nummer. Die große  
 mit Journalen in einem  
 Jahre, die ich nicht  
 lassen, weiß ich nicht, ob  
 Sie wohl nicht noch  
 sich noch für mich  
 in dem Jahr anfordern, wie  
 der selbe für mich und  
 davon die Abrechnung, die  
 der Herr von Siedow Mann  
 mit dem Herrn Siedow, sondern  
 noch glücklich wird.

Obgleich ich nicht  
 tiefen

Unbeschwerlichkeit für die Familie  
mit mir so gar ganz der Hof  
andacht, wurde in dem Maße  
besonders beschleunigt mit  
unserer Abreise über seine  
Richtigkeit überdient gegeben.  
Es ist so ja wohl, wenn man man  
Manne sieht, der sich nicht mehr ab  
mit selber Gapsendat ungenügend  
mit so das Ziel sich noch länger  
selt und die selber mit nicht  
zu beschleunigen Willens Kraft  
zu erreichen sucht. Solch  
mit man sieht und, Altes  
als Beispiel. Die Bewegung  
nach Wien solches, die hat  
nach Hof Hofstadtlichkeit und  
bewegt man Interessants aus dem  
wischen Hof Wien man  
sow auf man für die mit der



Handlung. Diefes fo! Was da  
 dass regniert und raufiff, weft  
 fies die rignen weife. Ja, was  
 myf die im Alter die ganzig  
 von die Lora die fechtbewegen  
 lassen und die als Queiscent  
 in einen fothe, stagniranden  
 also do pellen fechtbar, aber,  
 wo man bald fecht tagen  
 und mocht die wird bei  
 lebendigen die.

Die unft die  
 was die das General und die  
 was was die das was  
 die gegent die die  
 die was die die

Ammerhof 26/10 87

Die die

Die die was die die



Bestenfalls, das Patent für die  
Kunst der Copiren zu lassen, <sup>in</sup> was  
sich der Kaiser für die <sup>in</sup> Wien  
aufgibt, im Jahre 1848, in  
Bamern zur  
Erfüllung der Pflichten gegen  
die Grundbesitzer und unter  
Berücksichtigung der vom Reichstag  
zur Befriedigung der Grundbesitzer  
aufgegebenen Aufgabe  
von dem Reichstag zu be-  
vollmächtigen. — —

Mein Lieber Herr, ich bitte Sie  
um Ihre Bemerkung zu.

